

2004 Gründung in Hildesheim

Die Mitglieder von Turbo Pascal (u.a. Angela Löer, Frank Oberhäußer, Eva Plischke) haben sich im Rahmen des Studiums der Kulturwissenschaften und ästhetischen Praxis in Hildesheim kennengelernt und im Jahr 2004 begonnen, gemeinsame künstlerische Arbeiten zu realisieren. Von Anfang an stand das kollektive Arbeiten im Zentrum: Alle Mitwirkenden sind gleichermaßen am Konzept, der Recherche, der Performance- und Textentwicklung beteiligt und spielen mit. Auch inhaltlich behandeln die frühen Arbeiten kollektive Prozesse, Rituale und Fragen des Zusammenlebens. Das Publikum wird dabei stets als eine spezifische Öffentlichkeit mitgedacht, angesprochen und in den Aufführungen in ein kollektives Szenario involviert. Turbo Pascal begreift das Theater als Versammlungs- und Verhandlungsraum und sich selbst als Moderatoren-Performer.

Ab 2008 Berlin als Basis

Die Mitglieder von Turbo Pascal leben und arbeiten seit 2008 in Berlin und sind hier sowohl mit Turbo Pascal als auch als Einzelkünstler*innen oder in anderen Formationen kontinuierlich tätig. Turbo Pascal kooperierte seit 2008 mit der Schaubühne am Lehniner Platz (2008), dem HAU (2010 -2012), dem Deutschen Theater (2014), dem Heimathafen Neukölln (2016) und seit 2009 mit den Sophiensaealen, die bis heute der wichtigste Kooperationspartner sind. Jährlich wird mindestens eine große Produktion entwickelt, die mit großem Erfolg bei Publikum und Kritik gezeigt wird, sowie künstlerische Beiträge zu Reihen oder Festivals. In Berlin kamen der Musiker Friedrich Greiling, die Bühnenbildnerin Janina Janke, die Produktionsleiterin und Performerin Margret Schütz, der Videokünstler Gernot Wöltjen und Georg Werner als Medienkünstler zur Gruppe dazu.

2008 Wir werden wieder wer gewesen sein, Berlin

In Kooperation mit der Schaubühne am Lehniner Platz und dem LOT-Theater Braunschweig

Gastspiele: u.a. Festival Best Of 100°/HAU Berlin, transeuropa-Festival Hildesheim, Kühlhaus Flensburg, Fleetstreet Hamburg, Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung
Jurypreis beim 100 Grad Festival Berlin 2009

Wurfsendungsreihe beim Deutschlandradio Kultur

2009 Gesellige Runde, Berlin

u.a. Sophiensaele, Schaubühne Berlin, Theater Freiburg, LOT Braunschweig

2009/10 Ich bin nicht wirklich die Gefahr, Berlin

In Kooperation mit Freischwimmer. Plattform für Junges Theater, Sophiensaele Berlin

Gastspiele: u.a. Kampnagel Hamburg, FFT Düsseldorf, Theaterhaus Gessnerallee Zürich und brut Wien

Einladung zum Festival Politik im Freien Theater 2011

2010 Schlender Studies, Berlin

In Kooperation mit Sophiensaele Berlin

Gastspiele: stromereien Festival Zürich, Goethe-Institut Montréal, Unithea Festival Frankfurt/Oder

2010 PC-Raum / X-Schulen, Berlin

Projekt des HAU in Zusammenarbeit mit der Hector-Peterson-Schule, Kreuzberg

2011 Publikumsbeschwörung, Berlin

in Zusammenarbeit mit der Hector-Peterson-Schule, Kreuzberg

Wiederaufnahme im Rahmen von 'Best of HAU' 2012

Seit 2010 Künstlerische Projekte im Kontext Kulturelle Bildung

Seit 2010 ist Turbo Pascal auch immer wieder in Kontexten Kultureller Bildung tätig. Die Besonderheit der Arbeiten mit Schüler*innen ist es, dass hier Schüler*innen und Performer*innen von Turbo Pascal auf der Bühne aufeinandertreffen und ihre Perspektiven aufeinander oder auf ein Thema verhandeln. Was mit X-Schulen begonnen wurde, wird seitdem in Kooperation mit der Hector-Peterson-Schule in den Arbeiten 'Publikumsbeschwörung', 'Weissagungen' am HAU und bei 'Die Paten' mit dem Heimathafen Neukölln fortgesetzt. Die Produktionen sind u.a. Gegenstand wissenschaftlicher Forschung und Publikationen der Theaterpädagogik.

2011 Innen drin, Berlin

Eine Produktion im Rahmen des 'Berlin-del-Mar-Festivals', Sophiensaele Berlin

2011 X-Wohnungen, Mannheim

Im Rahmen der Schillertage, Mannheim

2011 Zwei - Eine Ritualschlacht, Berlin, Düsseldorf

In Kooperation mit HAU Berlin und FFT Düsseldorf

Gastspiele: Theaterhaus Hildesheim, LOT-Theater Braunschweig, Sommerblut Festival Köln

2012 Roboterträume, Berlin

In Kooperation mit Sophiensaele Berlin

Gastspiele: Festival Grenzenlos Kultur Mainz, Festival Theaterszene Europa Köln, Centrul Cultural German in Brasov, Rumänien

2012 - 1014 Doppelpass-Residenz am Theater Freiburg

Ab 2012 beginnt Turbo Pascal eine zweijährige Kooperation mit dem Theater Freiburg, die im Rahmen des Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes gefördert ist. Herzstück dieser Kooperation ist das Mitarbeiter*innenprojekt, ein künstlerisches Langzeit-Forschungs-Projekt mit Turbo Pascal und Mitarbeiter*innen aller Abteilungen, die in Kleinkollektiven künstlerische Aktionen und Interventionen im eigenen Haus entwickeln und so die Frage nach dem Stadttheater

der Zukunft behandeln. Das Projekt mündet in den „Tag der offenen Zukunft“ (2014) und eine Publikation, die 2015 Beilage der Deutschen Bühne ist (siehe Dokumentations- und Informationsmaterial). Das Projekt stößt in Fachkreisen auf Interesse, Turbo Pascal hält Vorträge auf verschiedenen Tagungen und Fachforen, u. a. Tagung der Dramaturgischen Gesellschaft 2014, der Tagung 'Institutionen auf Probe' an der Universität Hildesheim u. a.

- 2013/14** **8 Stunden (mindestens), Berlin**
In Kooperation mit Sophiensaele Berlin
- 2014** **Weissagungen, Berlin**
In Kooperation mit der Hector-Peterson-Schule und HAU Hebbel am Ufer
- 2014/15** **Algorithmen, Berlin**
In Kooperation mit Sophiensaele Berlin
Wiederaufnahmen: Sophiensaele 2015 und 2016
Gastspiele: Schwankhalle Bremen
Wurfsendungsreihe Algorithmen bei Deutschlandradio Kultur
- 2015** **Völkerwanderung - ein lebendiges Archiv für Geschichten vom Kommen, Gehen und Bleiben, Freiburg**
Eine Produktion von Turbo Pascal & Element 3 in Kooperation mit dem Theater Freiburg
- 2015** **Sinn-Generator, Berlin**
Ein Sinnsuche-Abend von Turbo Pascal und Deutsches Theater Berlin
- 2015** **Zirkeltraining, Berlin**
Im Rahmen des Tanzfestivals 'Every Step You Take', Sophiensaele Berlin
- 2015** **1. Preis des PAP Marketing Wettbewerbs**
- 2016** **Die Paten, Berlin**
In Kooperation mit dem Heimathafen Neukölln

Workshops und Moderationen

Turbo Pascal ist regelmäßig eingeladen, künstlerische Ansätze im Rahmen von Workshops und Vorträgen zu vermitteln, u. a. an der UDK Berlin, der HBK Braunschweig, im Kunstvermittlungsprogramm der NGBK Berlin, der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, beim Theatertreffen der Jugend Berlin, bei per-Spice!/Institut für Künstlerische Forschung Berlin. Frank Oberhäußer unterrichtet regelmäßig an der HBK Braunschweig, Eva Plischke gibt Workshops für TUSCH-Berlin. Neben den Bühnenproduktionen erarbeitet Turbo Pascal zudem themenspezifische Diskussions- und Moderationsformate für Stiftungen, Museen und Festivals, u. a. für Deutsches Hygiene Museum Dresden, Bürgerbühnenfestival Dresden, Friedrich Ebert Stiftung.